

MONTAGEANLEITUNG FÜR PVC-U-FENSTER UND -TÜREN

1. Allgemeine Montagebedingungen

Fenster und Türen müssen in derselben Position transportiert oder angehoben werden, in der sie später eingebaut werden. Bei Lagerung und Zwischenlagerung sind alle Auflage- und Stützpunkte mit stoßdämpfendem Material zu unterlegen.

Gelagerte Elemente müssen geschützt werden vor:

- direkter Sonneneinstrahlung;
- Regen und Schnee;
- Windböen;
- außerdem ist ein Mindestabstand von 1 m zu Heizgeräten einzuhalten.

2. Montage von Fenstern und Türen

Positionierung in der Bauöffnung

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob die Elemente passend für die vorhandenen bzw. neuen Bauöffnungen gefertigt wurden. Zwischen Blendrahmen und Mauerwerk/Wand muss eine Dehnungsfuge (Montagetoleranz) vorgesehen sein von:

- Breite: 15-30 mm
- Höhe: 15-30 mm (unter Berücksichtigung der Stärke der Fensterbank bzw. ggf. vorhandener Rahmenverbreiterungen/Profilkopplungen).

Befestigung in der Bauöffnung

Den Blendrahmen (bei ausgehängten Flügeln) in die geprüfte und vorbereitete Öffnung einsetzen. Vorübergehend mit Tragklötzen (zur Abstützung des unteren Rahmens) und Distanzklötzen (zur Ausrichtung des Rahmens zu den seitlichen Wänden) sichern.

Die Ausrichtung des Blendrahmens ist mit einer Wasserwaage auf Lot und Waage zu prüfen. Zusätzlich sind die Diagonalen zur Kontrolle der Rechtwinkligkeit sowie die Einbautiefe des Rahmens zur Innen- bzw. Außenwandfläche zu messen.

Die Distanzklötze zur Positionierung des Fensters in der Öffnung sind nach der dauerhaften Verankerung des Blendrahmens zu entfernen. Die Tragklötze unter dem unteren Rahmen dürfen jedoch nicht entfernt werden.

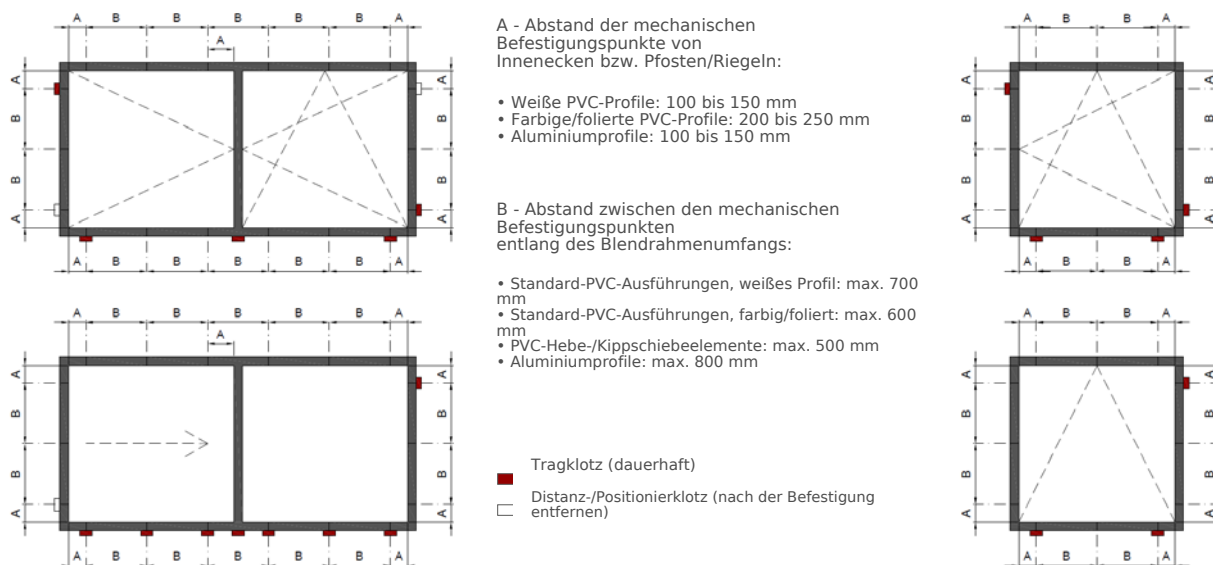


Abb. 1. Anordnung von Trag- und Distanzklötzen sowie Abstände der Befestigungspunkte.



Befestigung in der Bauöffnung

Die Befestigungspunkte sind gemäß Abb. 1 über den gesamten Umfang des Blendrahmens zu verteilen.

Die bevorzugte Befestigungsart erfolgt mit Montageankern/Befestigungslaschen (Abb. 2: indirekte Befestigung). Ein Ende der Lasche wird an der Außenseite des Blendrahmens befestigt, z. B. durch Einclipsen in eine dafür vorgesehene Profillnut. Das andere Ende wird mit Dübeln oder Schrauben mit einem Mindestdurchmesser von 8 mm in der Laibung verankert. Bei Befestigung in PoroTherm (Hochlochziegeln) sind 2 Schrauben mit mindestens 8 mm Durchmesser und mindestens 120 mm Länge zu verwenden.

Alternativ kann die Befestigung mit Rahmenankern, Spreizdübeln oder direkten Rahmenschrauben erfolgen, die durch vorgebohrte Löcher im Blendrahmen in die Laibung eingeschraubt werden (Abb. 3: direkte Befestigung).

Achtung! Das untere Profil des Blendrahmens darf ausschließlich mit Montageankern/Befestigungslaschen befestigt werden.

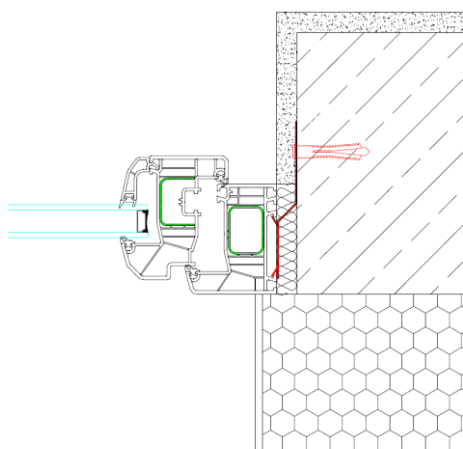


Abb. 2. Indirekte Befestigung

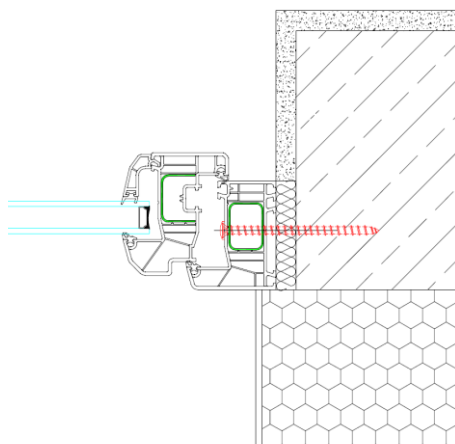


Abb. 3. Direkte Befestigung

Nach der dauerhaften Befestigung des Blendrahmens sind die Flügel wieder einzuhängen.

3. Abdichtung / Dämmung

Die umlaufende Fuge zwischen Blendrahmen und Laibung wird mit expandierendem Polyurethan-Montageschaum abgedichtet. Dieser ist so einzubringen, dass der Schaum beim Expandieren die gesamte Fuge vollständig ausfüllt, ohne auf die sichtbaren Seitenflächen des Rahmens überzutreten. Bei der Auswahl des Montage- und Dichtschaums ist die Umgebungstemperatur während der Montage zu berücksichtigen. In der Winterzeit ist zwingend ein speziell für niedrige Temperaturen geeigneter Schaum zu verwenden (die Herstellerangaben des Schaums sind strikt einzuhalten). Die Montage kann bei Temperaturen bis -10 °C durchgeführt werden.

Nach vollständiger Aushärtung des Schaums überschüssiges Material bündig zum Fensterrahmen abschneiden, die einwandfreie Funktion der Flügel prüfen und erforderliche Einstellungen vornehmen.

4. Abschlussarbeiten (für Putz- und Reinigungsteams)

Bei Putz- oder Verputzarbeiten nach der Fenstermontage sind die Elemente mit Schutzband oder Abdeckfolie gegen Verschmutzung und Kratzer zu schützen. Die äußere Fensterbank so montieren, dass die Entwässerungsöffnungen (Drainageschlitze) nicht verdeckt oder verschlossen werden. Nach Abschluss aller Einbau-, Montage- und Endarbeiten sind sämtliche Fensterbauteile mit geeigneten Reinigungsmitteln zu reinigen und die Schutzbänder zu entfernen. Die Schutzfolie auf den Profilen muss spätestens 3 Monate nach dem Einbaudatum entfernt werden.



PPU PLASTIMET Sp. z o.o.
ul. Suwalska 82, 19-300 Elk
tel.: +48 87 621 36 06
e-mail: plastimet@plastimet.com.pl
www.plastimet.com.pl

NIP 848-000-01-15
REGON 790006500
KRS 0000098809
Kapitał zakładowy 612.000,00 PLN
BDO 000038532

Konto Bankowe: mBank S.A.
Oddział Korporacyjny Olsztyn
PLN: PL 04 1140 1111 0000 4026 6000 1001
EUR: PL 74 1140 1111 0000 4026 6000 1002
Kod SWIFT: BREXPLPWOLS